

Konzern- resümee 2025

”



Klar positiv fällt das Resümee zum Geschäftsjahr 2025 aus, obwohl wirtschaftliche Unsicherheiten weiter prägend waren. Bei gesteigertem Bauvolumen (+ 13,4 %) hat sich gegenüber dem Vorjahr auch die Zahl der Wohnungsübergabe auf 143 mehr als verdoppelt. Das wirkte sich positiv auf den Bilanzgewinn und auf die Eigenmittelquote (+ 0,6 %-Punkte) aus. Als hilfreich hat sich eine gewisse Stabilität auf der Zinsseite von April bis Jahresende erwiesen. Eine Stabilität, die wir angesichts der geopolitischen Entwicklungen für 2026 leider nicht voraussetzen können.

DI Jürgen Putz, FRM, CSE

Obfrau-Stellvertreter

Fachvorstand Finanz- und Rechnungswesen

Gemeinwohlökonomie

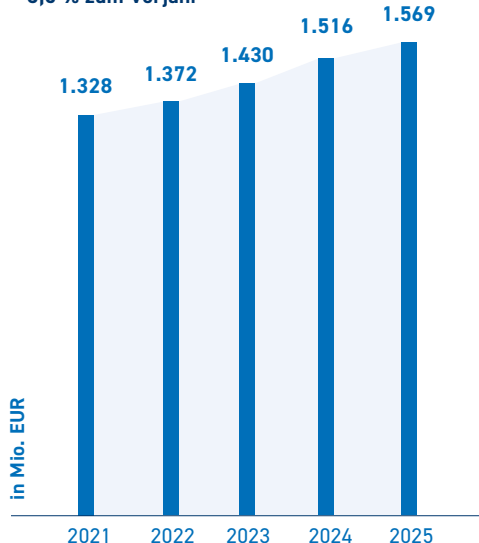
Die erreichte und gestiegene Punktesumme in der Gemeinwohlbilanz nach EConGOOD unterstreicht den Anspruch von Alpenland, wirtschaftlichen Erfolg mit ökologischer und sozialer Verantwortung zu verbinden.



Bilanzsumme

Konzern:

+ 3,5 % zum Vorjahr

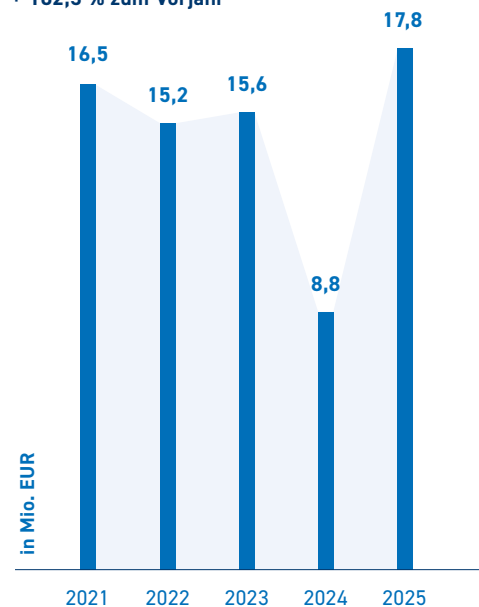


Konstanz in den Aktivitäten und der geschäftlichen Gebarung schied sich in der kontinuierlichen Steigerung der Bilanzsumme auch 2025 fort.

Bilanzgewinn

Konzern:

+ 102,3 % zum Vorjahr

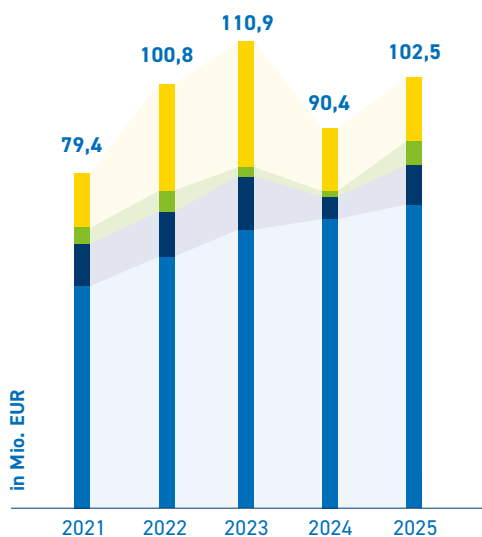


Nach dem von Krisen geprägten Vorjahr hat der Bilanzgewinn 2025 wieder die Erfolgsgeschichte fortgeschrieben. Verdoppelt hat sich auch die Anzahl der Wohnungsübergabe (143). Im Sinne des WGG¹ werden die erzielten Überschüsse für das gemeinnützige Wohnungswesen verwendet.

¹ Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetz

Bauvolumen

Konzern:
+ 13,4 % zum Vorjahr

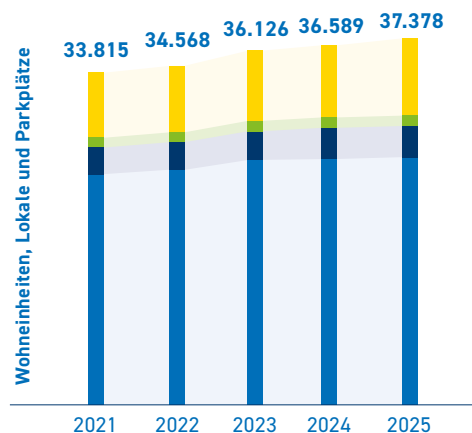


Die Bauleistung zeigt eine signifikante Steigerung zum Vorjahr. In einer Zeit, die branchenweit als wirtschaftlich herausfordernd gilt, erweist sich der Alpenland-Konzern als einer der verlässlichsten und konstantesten Wohnraumversorger am Markt.

■ Alpenland ■ Terra ■ NÖSTA ■ Kamptal

Verwaltete Einheiten

Konzern:
+ 2,2 % zum Vorjahr

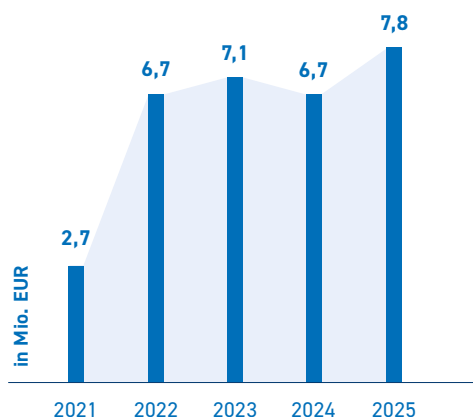


Die konstant hohe Bauleistung kommt auch in der Immobilienverwaltung an: Über die letzten fünf Jahre ist die Zahl der verwalteten Wohneinheiten um 10,5 % gestiegen.

■ Alpenland ■ Terra ■ NÖSTA ■ Kamptal

Sanierungsvolumen

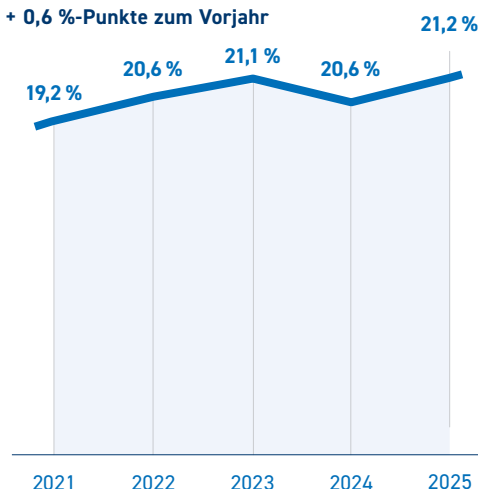
Konzern:
+ 16,4 % zum Vorjahr



2025 setzt den Trend der letzten fünf Jahre fort: Die Investitionen insbesondere in die thermische und energetische Sanierung des Bestands steigen.

Eigenmittelquote

Konzern:
+ 0,6 %-Punkte zum Vorjahr



Die neuerliche Stärkung der Eigenmittel bedeutet mehr Resilienz in Krisen, bessere Konditionen in der Finanzierung und mehr Handlungsspielraum bei Neubau und Sanierung.